

Für die Schulstube : Winter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **55 (1950-1951)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Dankbarkeit über dieses beglückende Erleben sind diese Zeilen geschrieben, und zur Aufmunterung, es auch an einem solchen « Kurort » zu probieren. M. B. H.

In den vielen Jahren meines Wirkens habe ich mir auf mancherlei Art zu helfen versucht. Nach der Schule setze ich mich gerne ans Instrument und lasse mich willig in die Welt der Musik gleiten. Sie wirkt wie ein erfrischendes Bad. Oder ich arbeite im Garten. Das tut gut. In der Natur schöpft man neue Kräfte.

Oft bin ich am Abend zu müde, um über die Geschehnisse des Tages nachzudenken. Es gibt Zeiten, da mir manches ausweglos erscheint.

Da ist mir ein Weg mit den Jahren der wichtigste geworden. Ich bin dazu gekommen, jeden Morgen ganz still in mein Inneres zu lauschen, mich zu fragen, was da nicht stimmt. Ich wende mich an die Kraft dessen, der die Liebe in die Welt gebracht hat. Es hilft mehr als alles andere. Mein größter Wunsch ist, noch lange aus diesem Urquell schöpfen zu dürfen, um an mir selbst zu arbeiten zum Wohle meines hohen Berufes. M. H.

FÜR DIE SCHULSTUBE

Winter



Schweizerisches Schulwandbilderwerk, Bild 62. Maler: Alfred Sidler, Luzern

In Anbetracht der schweren Not, in die ein Teil unserer Bergbevölkerung durch die kürzlich niedergegangenen Lawinen geraten ist, werden wir in unseren Schulen ganz gewiß eingehender über den *Bergwinter*, seine Schönheit und seine Gefahren reden wollen.

Ein ausgezeichnetes Hilfsmittel dazu bietet uns das Heft 62 in der Reihe der Schweiz. Pädagogischen Schriften: *Winter*, Kommentar zum Schweizerischen Schulwandbilderwerk. Verlag: Schweiz. Lehrerverein, Bekenhof, Zürich 6. Weitere Bezugsstelle: Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee, Vertriebsstelle des Schweiz. Schulwandbilderwerkes. Preis Fr. 1.50.